



SVP Gemeinde Schwyz

MEINTSCH AU 25-4

Hier ist das vierte **MEINTSCH AU** «Quartalsblättli» für das Jahr 2025. Alle «Meintsch au» und viele andere Informationen findet man auf unserer Homepage www.svp-gemeindeschwyz.ch.

Die Abstimmung vom 28. September war auf allen drei Stufen sehr interessant. Der Abstimmungskampf war auf eidgenössischer und kantonaler Stufe intensiv.

GEMEINDE POLITIK, GR Markus FURRER

Unser Gemeinderat Markus FURRER hat uns mitgeteilt, dass er im nächsten Frühling nicht mehr zur Wahl stehen wird.

Resultate kommunale Abstimmung vom 28. Sep 2025 (Parole SVP Gde Schwyz: 2 x NEIN)

Die zwei kommunalen Vorlagen wurden mit einer Stimmbeteiligung von mehr als 53% entschieden.

Die Teilrevision Baureglement (Mehrwertabgabe bei Um- und Aufzonungen) wurde mit **55.67% JA-Anteil angenommen**. Die Revision des Schutzzonenplanes wurde mit **60.48% Ja-Anteil angenommen**.

Damit ist die SVP Gemeinde Schwyz zweimal unterlegen. Man muss dabei erwähnen, dass es sehr schwierig war, die gefassten Parolen im «Bote» zu veröffentlichen. Es überrascht, dass man diese neue Steuer so eindeutig angenommen hat. Die Mehrheit wird sich gesagt haben, das betrifft mich nicht, die anderen sollen zahlen.

Die Abstimmung über den Schutzzonenplan ist nach wie vor nicht erwahrt, solange die Beschwerde beim Verwaltungsgericht nicht entschieden ist.

KANTONALE POLITIK, RR Xaver SCHULER, KR René KRAUER, Fredy ULRICH, Fredy PRACHOINIG

Informationen aus dem Kantonsrat findet man auf www.sz.ch >> Behörden >> Kantonsrat

Resultate Kantonale Abstimmung vom So 28. Sep 2025 (Parole SVP: NEIN)

| | Kt SZ | Gde Schwyz |
|------------------|-----------------|--|
| Teilrevision PGL | 53.2% JA | 52.62 NEIN (3'208 Nein zu 2'888 Ja) |

Die Abstimmung über die Teilrevision des Personal- und Besoldungsgesetzes für die Lehrpersonen an der Volksschule (PGL) wurde in einem spannenden Finale am Schluss durch die betroffenen Gemeinden in den Höfen entschieden. Lange sah es nach einem knappen Sieg für die SVP Kanton Schwyz aus.

Die SVP kämpfte allein gegen alle anderen Parteien und Verbände im Kanton Schwyz. Darum ist das Resultat von knapp 47% NEIN im ganzen Kanton als grosser Erfolg zu werten. Sehr gut war der Abstimmungskampf, weil die wahren Gründe und Zusammenhänge sachlich in die Öffentlichkeit kamen. Der Abstimmungskampf war in Innerschwyz korrekt und fair. In der Ausserschwyz kam es zu einer unschönen Situation, weil Mitarbeiter aus dem Kreis der Schule sich mit Mitteln der Schule in den Abstimmungskampf einmischten. Dagegen hat die junge SVP eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht.

Von den 30 Gemeinden im Kanton Schwyz haben lediglich 13 Gemeinden diese Vorlage zum Teil äusserst knapp angenommen. 17 Gemeinden, welche meist nicht betroffen waren, haben abgelehnt. Zum Glück gibt es im Kanton Schwyz kein Gemeindemehr, so wie das Ständemehr auf eidg. Stufe, sonst wäre die Vorlage durch die Gemeinden abgelehnt worden.

In der Gemeinde Schwyz wurde diese Vorlage mit 52.62% Nein abgelehnt, das ist eine sehr schöne Überraschung für die SVP Gemeinde Schwyz. Wir dürfen uns als Ortspartei bei dieser Vorlage als Sieger fühlen.



NATIONALE POLITIK

Resultate Eidg. Abstimmung vom So 28. Sep 2025 (Parole SVP: 1 x JA und 1 x NEIN)

| | CH | Kt SZ | Gde SZ |
|------------------|----------|------------|------------|
| Eigenmietwert | 57.7% JA | 68.5% JA | 59.1% JA |
| E-ID Gesetz | 50.3% JA | 59.1% NEIN | 56.6% NEIN |
| Stimmbeteiligung | 49,5% | 57.2% | 56,47% |

Die Stimmbeteiligung war gut, weil beide eidgenössischen und auch die kantonale Vorlage Interesse bei den Stimmbürgern fanden.

Endlich wurde der Eigenmietwert abgeschafft. Diese sehr ungerechte Steuer war jahrzehntelang ein Bremsklotz für viele Junge Leute, die bauen wollten. Gerade in den ersten Jahren nach einem Neubau einer eigenen Immobilie, war der Eigenmietwert eine sehr grosse, unnötige Belastung für junge Familien. Diese Abschaffung tritt leider erst im Jahr 2028 in Kraft.

Beim E-ID Gesetz gab es auf eidg. Stufe eine Überraschung. Sehr knapp wurde diese Vorlage mit 50,3% JA angenommen. Man versprach, dass die E-ID freiwillig bleiben werde.

Zu reden gaben dabei die vielen Umfragen während des Abstimmungskampfes welche nie eine Annahme des E-ID Gesetzes ergaben. Diese Umfragen sind je länger, je mehr fragwürdig, weil sie nicht als repräsentativ bewertet werden können. Eine unterschwellige Manipulation daraus kann allerdings nie ausgeschlossen werden. Die Meinungsbildung ohne die vielen Umfrageresultate wäre besser für alle Demokraten.

Auf kantonaler und kommunaler Stufe darf sich die SVP bei diesen drei Vorlagen als Sieger feiern.

VORSTAND SVP GEMEINDE SCHWYZ

Anfangs August gab unsere neu gewählte Kassierin für uns alle überraschend ihren sofortigen Rücktritt bekannt. Sie begründete diese Entscheidung mit ihrer hohen privaten und beruflichen Belastung.

Hoherfreut dürfen wir bekanntgeben, dass wir mit André MÜLLER einen sehr versierten Nachfolger und politikinteressierten Kassier gefunden haben. Die Wahl ist an der ao GV vom 3. November 2025 geplant.

Ebenfalls hoherfreut durften wir in den letzten Monaten acht neue Mitglieder bei uns begrüßen, herzlich willkommen.

Nach wie vor gilt es, einen neuen Ortsparteipräsidenten zu finden.

Im August hat der Vorstand eine e-mail-Umfrage zum Thema Abendanlass durchgeführt. Es sieht alles danach aus, dass wir am Mittwoch 3. Dezember wieder zu einem Pouletabend in der Pension Betschart per e-mail einladen werden. Eine Anmeldung ist danach obligatorisch.

AUSBLICK

Für die Gemeinderatswahlen im März 2026 werden wir uns laufend beraten.

Ich habe an der letzten Vorstandssitzung meinen Rücktritt als Sekretär der Ortspartei bestätigt. Bereits zur Wahl vor zweieinhalb Jahren habe ich bekannt gegeben, dass ich höchstens drei Jahre diese Funktion ausüben werde. Unterdessen ist das Mandat als Kantonsrat dazu gekommen, was sehr viel Arbeit bedeutet, vor allem auch als Mitglied der STAWIKO. Und vor ein paar Wochen wurde ich als kantonaler Koordinator für die Abstimmung zum EU-Unterwerfungsvertrag bestimmt. Damit ist klar, dass ich nur beschränkte Kapazität habe und nicht überall und unendlich belastet werden kann. Es ist Zeit, diese Funktion in jüngere Hände zu legen.

SVP Gemeinde Schwyz
Sekretär Fredy PRACHOINIG